

Schulstempel

Bearbeitungsvermerk der Behörde  
Wertmarken Nr.: \_\_\_\_\_  
erhalten am: \_\_\_\_\_  
Kostenübernahme ab: \_\_\_\_\_

## Erfassungsbogen

zum Vollzug des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges für das Schuljahr 20\_\_\_/\_\_\_

An:

Stadt Schwabach  
Postfach 21 20  
91124 Schwabach

1. Schüler(in): (Familienname, Vorname)

Geburstag: \_\_\_\_\_

Anschrift: (Straße, Hs-Nr. PLZ, Ort, Ortsteil)

2. Schule: (Name, Schulart, Schulort)

Besuchte Ausbildungsrichtung: (Zweig, Fachrichtung, Wahlpflichtfächergruppe)

Klasse im o.g. Schuljahr: \_\_\_\_\_ Tagesheim:  
 Ja  Nein

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

Gleiche Schule wie im Vorjahr  Ja  Nein  
Wenn nein, welche Schule im Vorjahr?

Bei Berufs- und Berufsaufbauschülern:  
Teilzeitunterricht?  Ja  Nein

Beantragen weitere Geschwister  
die Übernahme von Fahrtkosten?  Ja  Nein

Wenn ja, Name der Geschwister:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Schule: (Name, Schulart, Schulort)  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Klasse im o.g. Schuljahr:  
\_\_\_\_\_

### 3. Schulweg: (täglich Weg zum Pflicht- und Wahlpflichtunterricht, mit Ausnahme bei Blockbeschulung von Berufsschülern)

3.1 Die kürzeste zumutbare Fußwegentfernung

zwischen Wohnung und Schule beträgt einfach  2 km  zwischen 2 und 3 km  mehr als 3 km

Der Schulweg beträgt zwar nicht mehr als 2 bzw. 3 km, die Beförderung ist aber notwendig,

a) weil der Schulweg besonders gefährlich oder beschwerlich ist (Begründung der Gefährlich- bzw. Beschwerlichkeit auf besonderem Blatt erläutern)

b) weil eine dauernde körperliche Behinderung vorliegt: (Bitte Ausweis des Versorgungsamtes beifügen!)

Art der Behinderung

Eine Begleitperson ist  notwendig  nicht notwendig

3.2 Der Unterricht findet voraussichtlich  nicht  nicht immer im Stammgebäude der Schule statt,

sondern  ganz  teilweise in \_\_\_\_\_

Berufsfachschul-Praktikum – Praktikumsstelle: \_\_\_\_\_

Fachoberschul-Praktikum – Praktikumszeitraum: \_\_\_\_\_

### 4. Beförderungsmittel:

4.1 Zwischen Wohnung und Schule soll die Beförderung erfolgen

	(Abf.-Ort/Bhf. oder Haltestelle oder Einstieg)	(Ort/Bhf. oder Haltestelle oder Ausstieg)	Schul-	Bahn/	öff.	Straßen-	priv.
bus	S-Bahn	Buslinie	bahn	Kfz			
a)	von _____	bis _____	mit <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b)	von _____	bis _____	mit <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c)	von _____	bis _____	mit <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Unternehmer der öffentlichen Buslinie: \_\_\_\_\_

4.2 Reststrecken:

Die Benutzung  des öffentlichen Linienbusses  der Tram  des priv. Kraftfahrzeuges

als Zubringer  zur Bahn  zum Schulbus  zum weiteren Linienbus

ist notwendig, weil andernfalls zwischen Wohnung und Abfahrtsbahnhof/Haltestelle \_\_\_\_\_ km

zwischen Zielbahnhof/Haltestelle und Schule \_\_\_\_\_ km

insgesamt also \_\_\_\_\_ km

zu Fuß zurückgelegt werden müssten.

**Bitte wenden!!!**

Informationen zu Ihren datenschutzrechtlichen Informationsrechten nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) finden Sie unter: <http://www.schwabach.de/de/stadtverwaltung/referat-1-interne-dienste-und-schulen/70-schul-und-sportamt/dienstleistungen/1824-schuelerbefoerderung.html>

Auf Wunsch erhalten Sie die Datenschutzhinweise der Stadt Schwabach auch in gedruckter Form im Schul- und Sportamt, Eisentrautstraße 2, 91126 Schwabach, 1. OG Zi. Nr. 1.03.

**5. Nur für Berufs- und Berufsaufbauschüler und Schüler von Berufsschulen:**

5.1 Wird Lehrlingsbeihilfe durch das Arbeitsamt bezogen?  Ja  Nein

5.2 Der Unterricht findet statt als

- a) Teilzeitunterricht wöchentlich  einmal  zweimal  
und zwar am \_\_\_\_\_ in der Zeit von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr  
Wochentag (Bestätigung durch Schule)  
und am \_\_\_\_\_ in der Zeit von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr  
Wochentag (Bestätigung durch Schule)

b) Blockunterricht von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ / von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ / von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ (Blockplan ist vorzulegen!)

c) Vollzeitunterricht von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
Tag, Monat, Jahr Tag, Monat, Jahr

5.3 Berufs- und Berufsaufbauschüler mit Teilzeitunterricht:

Deckt sich der Schulweg mit dem Weg zur Arbeitsstätte?  Ja  Nein  teilweise

und zwar von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
Wenn ja, mit welchem Verkehrsmittel wird der tägliche Weg zur Arbeitsstätte bzw. Lehrstelle zurückgelegt?

z.B. Bahn, Bus, Pkw, Firmenbus, etc.

Name und Anschrift des Arbeitgebers: \_\_\_\_\_

5.4 Berufsschüler mit Blockunterricht:

Der Schüler ist während des Blockunterrichts auswärts untergebracht und zwar in

\_\_\_\_\_  
Straße, Hs.Nr. PLZ, Ort

**6. Antrag auf Anerkennung der notwendigen Beförderung mit einem privaten Kraftfahrzeug?**  Ja  Nein

6.1 Wenn ja, zwischen Wohnung und \_\_\_\_\_ Fahrbeginn: \_\_\_\_\_  
genaue Angabe des Beförderungsziels Datum

6.2 Die kürzeste einfache Fahrstrecke beträgt \_\_\_\_\_ km.

6.3 Antragsbegründung:

a) Es liegt/liegen eine dauernde körperliche Behinderung / andere gesundheitliche Gründe vor, die die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels oder eines Schulbusses nicht nur vorübergehend nicht zulässt / zulassen. (Bitte ärztliches Attest beifügen!)

b) eine öffentliche Verkehrs- bzw. Schulbusverbindung zwischen Wohnung und Schule  besteht nicht

besteht nur zwischen \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_

c) die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist zwar möglich, mit dem privaten Kraftfahrzeug verringert sich aber die regelmäßige Abwesenheitsdauer von der Wohnung an mindestens drei Tagen in der Woche um jeweils mehr als zwei Stunden.  
Fahrplanmäßige Abfahrt vom Wohnort \_\_\_\_\_ Uhr / Fahrplanmäßige Rückkehr zum Wohnort \_\_\_\_\_ Uhr.  
(Bitte bestätigen, Stundenplan mit Uhrzeiten beifügen)

6.4 Die Beförderung soll erfolgen durch

a) ein eigenes Kraftfahrzeug, dass  vom Schüler selbst  vom Vater  von der Mutter  
 andere Verwandte \_\_\_\_\_ gesteuert wird.

Es wird versichert, dass die Fahrten ausschließlich zum Zwecke der Beförderung des Schülers unternommen werden.

b) Mitnahme im Fahrzeug eines Mitschülers:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname, Anschrift

c) auf andere Weise: \_\_\_\_\_

6.5 Mitgenommen werden noch folgende Schüler: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Name, Wohnort, Schule, Klasse

Welches Kraftfahrzeug wird benutzt?

Kfz-Kennzeichen: \_\_\_\_\_

a) Kraftrad mit einem Hubraum von nicht mehr als 125ccm und einer Nennleistung von nicht mehr als 11 Kw (Führerscheinklasse A 1)

b) Kraftfahrzeug mit einer zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 3500 Kg und nicht mehr als 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz (Führerscheinklasse B).

c) Kraftrad mit einem Hubraum von mehr als 50 ccm oder mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 45 Km/h (Führerscheinklasse A)

d) zweirädriges Kraftfahrzeug mit einem Hubraum von unter 50 ccm, für das die Führerscheinklasse M oder keine Fahrerlaubnis erforderlich ist.

**7. Antrag auf Befreiung vom Familienbelastungsbetrag (ab. 11 Klasse) oder Anerkennung einer Behinderung?**  Ja  Nein

Wenn ja Begründung:

Ein Unterhaltsleistender bezieht Hilfe zum Lebensunterhalt nach den XII Sozialgesetzbuch oder Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach dem II Sozialgesetzbuch

Im neuen Schuljahr wird für mindestens 3 Kinder Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz bezogen.  
(Nachweis für Monat August bitte beifügen)

Der Schüler / die Schülerin ist wegen einer dauernden Behinderung auf die Beförderung angewiesen  
(Bitte Ausweis bzw. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes beifügen!)

8. Mir ist bekannt, dass ich

a) verpflichtet bin, jede Änderung der angegebenen Verhältnisse unverzüglich der Stadt Schwabach schriftlich anzuzeigen

b) bei Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen, insbesondere beim Ausscheiden aus der Schule, Berechtigungsausweis und nicht verbrauchte Gutscheine, sowie Zeitkarten und Wertmarken unverzüglich über die Schule an die Stadt Schwabach zurückzugeben habe

c) bei vorsätzlich unrichtigen Angaben, damit rechnen muss, unter Umständen strafrechtlich verfolgt zu werden.

Bei minderjährigen Schülern: Die gesetzlichen Vertreter (Eltern)

Name: \_\_\_\_\_ Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der/des gesetzlichen Vertreter(s) oder des/der volljährigen Schülers/Schülerin